

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

Stand: 28.11.2025

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund der nachstehenden Bedingungen. Einkaufsbedingungen des Käufers wird hiermit widersprochen. Sie haben für uns auch dann keine Gültigkeit, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang ausdrücklich widersprechen. Es gilt zudem als vereinbart, dass unsere nachstehenden Geschäftsbedingungen auch insoweit gelten, als sie im Widerspruch zu den Einkaufsbedingungen des Käufers stehen.
- 1.2 Unsere Angebote sind freibleibend. Abschlüsse und sonstige Vereinbarungen werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich.
- 1.3 Bei Lieferverträgen auf Abruf sind uns, wenn nichts anderes vereinbart ist, verbindliche Mengen unter Berücksichtigung unserer Produktionszeiträume rechtzeitig mitzuteilen. Mehrkosten, die durch einen verspäteten Abruf oder nachträgliche Änderungen des Abrufs hinsichtlich Zeit oder Menge durch unseren Partner verursacht sind, gehen zu seinen Lasten; dabei ist unsere Kalkulation maßgebend.
- 1.4 Jeder Vertragspartner wird alle Unterlagen (dazu zählen auch Muster, Modelle und Daten) und Kenntnisse, die er aus der Geschäftsbeziehung erhält, nur für die gemeinsam verfolgten Zwecke verwenden und mit der gleichen Sorgfalt wie entsprechende eigene Unterlagen und Kenntnisse gegenüber Dritten geheim halten, wenn der andere Vertragspartner sie als vertraulich bezeichnet oder an ihrer Geheimhaltung ein offenkundiges Interesse hat. Diese Verpflichtung beginnt ab erstmaligem Erhalt der Unterlagen oder Kenntnisse und endet 36 Monate nach Ende der Geschäftsverbindung. Die Verpflichtung gilt nicht für Unterlagen und Kenntnisse, die allgemein bekannt sind oder die bei Erhalt dem Vertragspartner bereits bekannt waren, ohne dass er zur Geheimhaltung verpflichtet war, oder die danach von einem zur Weitergabe berechtigten Dritten übermittelt werden, oder die von dem empfangenden Vertragspartner ohne Verwertung geheimzuhalternder Unterlagen oder Kenntnisse der anderen Vertragspartner entwickelt werden.

2. Preise, Zahlungsbedingungen

- 2.1 Unsere Preise gelten, falls nicht anders vereinbart, für unverpackte und nicht besonders gefettete Formplatine, ab Werk, auf Frachtbasis FCA Hagen zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen USt. Maßgeblich ist der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung bzw. Rechnungsstellung geltende Umsatzsteuersatz. Bei grenzüberschreitenden Leistungen oder in Fällen gesetzlicher Steuerschuldumkehr erfolgt die Berechnung entsprechend den jeweils anwendbaren umsatzsteuerlichen Vorschriften. Tritt zwischen Vertragsabschluss und Liefertermin eine wesentliche Änderung bestimmter Kostenfaktoren wie insbesondere der Kosten für Löhne, Vormaterial, Energie oder Fracht ein, so kann der vereinbarte Preis entsprechend dem Einfluss der maßgebenden Kostenfaktoren in angemessenem Umfang angepasst werden.
- 2.2 Zahlungen sind ohne Abzug bis zum 15. des auf die Lieferung ab Werk folgenden Monats bei uns eingehend zu leisten.
- 2.3 Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe des von unserer Bank für Kontokorrentkredite berechneten Zinssatzes zu verlangen, mindestens jedoch in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank und zzgl. einer Pauschale von EUR 40.
- 2.4 Der Käufer darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte stehen ihm nur zu, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen und unbestritten bzw. rechtskräftig festgestellt sind.
- 2.5 Soweit infolge nach Vertragschluss eingetreterner Umstände, aus denen sich eine wesentliche Vermögensverschlechterung ergibt, unser Zahlungsanspruch gefährdet ist, sind wir berechtigt, ihn – unabhängig von der Laufzeit zahlungshalber entgegen genommener Wechsel – fällig zu stellen. Gerät der Käufer in Zahlungsrückstand, der auf eine Gefährdung unserer Forderung hindeutet, so sind wir berechtigt, die Formplatine zu rückzunehmen ggf. den Betrieb des Käufers zu betreten und die Formplatine wegzunehmen. Wir können außerdem die Weiterverarbeitung der gelieferten Formplatine untersagen. Dies gilt nicht, wenn der Käufer den Zahlungsrückstand nicht zu vertreten hat. Die Rücknahme ist kein Rücktritt vom Vertrag. In beiden Fällen können wir die Einziehungsermächtigung nach Ziff. 8.7 widerrufen und für noch ausstehende Lieferungen Vorauszahlung verlangen. Alle diese Rechtsfolgen kann der Käufer durch Sicherheitsleistung in Höhe unseres gefährdeten Zahlungsanspruches abwenden. Gleichzeitig sind wir im Falle einer wesentlichen Vermögensverschlechterung berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung auszuführen und/oder nach Ablauf einer entsprechenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten unter Ausschluss von Ersatzansprüchen des Käufers sowie Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
- 2.6 Wir haben Anspruch auf nach Art und Umfang übliche Sicherheiten für unsere Forderungen, auch, soweit sie bedingt oder befristet sind.
- 2.7 Die gesetzlichen Vorschriften über den Zahlungsverzug bleiben unberührt.
- 2.8 Konzernverrechnung
Wir sind berechtigt, Verbindlichkeiten, die Gesellschaften unserer Unternehmensgruppe gegenüber dem Käufer haben, jederzeit mit eigenen Forderungen an den Käufer zu verrechnen. In Höhe der Verrechnung, die dem Käufer anzusehen ist, entfällt seine Zahlungspflicht und erlischt die Verbindlichkeit der Gruppengesellschaft. Auf Verlangen des Käufers

werden wir die in den Verrechnungskreis einbezogenen Gesellschaften mitteilen. Die vorstehende Verrechnungsbefugnis gilt auch für noch nicht fällige Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Gewährung einer Abzinsung in Höhe der banküblichen Zinssätze. Die Verrechenbarkeit steht eine verschiedenartige Zahlungsweise (z. B. Barzahlung einerseits, Wechselingabe andererseits) nicht entgegen.

Unsere Verrechnungsbefugnis erlischt 10 Tage vor einer etwaigen Zahlungseinstellung oder einem Insolvenzantrag über das Vermögen des Käufers, falls der Antrag zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens führt.

- 2.9 Bei evtl. übernommener Lohnveredelung beruht unsere Preisstellung auf einer handelsüblichen Beschaffenheit des Grundmaterials und setzt übliche Fabrikationsringgewichte und Ringaufmachungen voraus.

3. Maße, Gewichte, Güten

- 3.1 Abweichungen von Maß, Gewicht, Güte und sonstigen Spezifikationen sind nach DIN, EN oder, wenn dies geltende Übung ist, zulässig. Maßgeblich ist die Toleranzklasse m gemäß ISO 2768. Sonstige Abweichungen bedürfen einer besonderen Vereinbarung.
- 3.2 Die Gewichte werden auf unseren geeichten Waagen festgestellt und sind für die Fakturierung maßgebend. Der Gewichtsnachweis erfolgt durch Vorlage des Wiegeprotokolls. Das ausgewiesene Netto-Gewicht versteht sich einschließlich handelsüblicher Packmittel – wie Verpackungsstahlband, Blechabdeckungen und Schutzumwicklungen – und nicht gesondert berechneter Zwischen- und Unterleghölzer.

4. Abnahme

Eine vereinbarte Abnahme findet in unserem Lieferwerk statt, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde. Sie muss unverzüglich nach Meldung der Versandbereitschaft durchgeführt werden. Erfolgt eine vereinbarte Abnahme nicht oder nicht unverzüglich, so sind wir berechtigt, die Formplatine ohne Abnahme zu versenden oder auf Kosten und Gefahr des Käufers bei Dritten einzulagern. Die Formplatine gilt in diesem Fall mit der Absendung oder Einlagerung als vertragsgemäß geliefert und abgenommen. Die Abnahmekosten trägt der Käufer.

5. Versendung und Gefahrenübergang

- 5.1 Transportweg und Transportmittel sowie die Bestimmung des Spediteurs oder Frachtführers sind mangels besonderer Weisung uns überlassen.
- 5.2 Wird die Verladung oder Beförderung der Formplatine aus einem Grunde, den der Käufer zu vertreten hat, verzögert, so sind wir berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Käufers die Formplatine nach billigem Ermessen einzulagern, alle zur Erhaltung der Formplatine für geeignet erachteten Maßnahmen zu treffen und die Formplatine als geliefert in Rechnung zu stellen. Dasselbe gilt, wenn versandbereite Formplatine nicht innerhalb von 4 Tagen abgerufen wird.
Die gesetzlichen Vorschriften über den Annahmeverzug bleiben unberührt.
- 5.3 Bei Transportschäden hat der Käufer unverzüglich eine Tatbestandsaufnahme bei den zuständigen Stellen zu veranlassen.
- 5.4 Mit der Übergabe der Formplatine an den Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit Verlassen des Werkes oder des Lagers, geht die Gefahr auf den Käufer über.
- 5.5 Für die Auslegung der Handelsklauseln gelten die Incoterms 2020.
- 5.6 Wir sind zu Teillieferungen berechtigt.
- 5.7 Sofern nicht handelsüblich oder anders vereinbart, wird die Ware unverpackt und nicht gegen Rost geschützt geliefert.

6. Lieferzeiten, Lieferverzögerungen

- 6.1 Die vereinbarten Lieferzeiten gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrags und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Käufers. Sie gelten stets nur annähernd und unter dem in der Stahlindustrie üblichen Vorbehalt.
- 6.2 Wenn der Käufer vertragliche Pflichten – auch Mitwirkungs- oder Nebenpflichten – wie Eröffnung eines Akkreditivs, Beibringung in- oder ausländischer Bescheinigungen, Leistung einer Vorauszahlung o. ä. nicht rechtzeitig erfüllt, sind wir berechtigt, unsere Lieferzeiten – unbeschadet unserer Rechte aus Verzug des Käufers – entsprechend den Bedürfnissen unseres Produktionsablaufs angemessen hinauszuschieben.
- 6.3 Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung gem. Incoterms 2020 FCA unserem Werk in Hagen. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermints oder der Lieferfrist ist die Meldung der Versand- bzw. Abholbereitschaft durch uns.
- 6.4 Wenn wir an der Erfüllung unserer Verpflichtungen durch den Eintritt unvorhergesehener Ereignisse gehindert werden, die uns oder unseren Zulieferanten betreffen und die wir auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnten, z. B. Krieg, Eingriffe von hoher Hand, Unruhen, Naturgewalten, Unfälle, Pandemien, sonstige Betriebsstörungen und Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Betriebsstoffe oder Vormaterialien, verlängert sich die Lieferzeit um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit. Wird uns die Lieferung durch die Behinderung unmöglich oder unzumutbar, können wir vom Vertrag zurücktreten; das gleiche Recht hat der Käufer, wenn ihm die Abnahme wegen der Verzögerung nicht zumutbar ist. Als eine von uns nicht zu vertretende Behinderung im Sinne dieses Absatzes gelten in jedem Falle auch Streiks oder Aussperrungen. Die Lieferzeit verlängert sich – unbeschadet unserer Rechte aus Verzug des Käufers – um den Zeitraum, währenddessen der Käufer uns gegenüber in Verzug ist. Kommen wir in Verzug, kann der Käufer nach Ablauf einer von ihm schriftlich gesetzten angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten. Das gleiche gilt, wenn uns die Lieferung der Formplatine aus von uns zu vertretenen Gründen unmöglich wird.

- Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.
- 6.5 Ein dem Käufer oder uns nach Ziff. 6.4 zustehendes Rücktrittsrecht erstreckt sich grundsätzlich nur auf den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages.
- 6.6 Weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche stehen dem Käufer nur nach Maßgabe von Ziff. 9 zu.

7. Mängel der Ware, Sachmängelhaftung

- 7.1 Wir stehen nicht für Sachmängel ein, die den Wert oder die Tauglichkeit der Formplatine nur unerheblich mindern.
- 7.2 Mängelrügen des Käufers müssen unverzüglich – spätestens innerhalb 14 Tagen nach Eingang der Formplatine am Bestimmungsort – schriftlich bei uns eingehen; sie berechtigen aber nicht zur Zurückhaltung der Rechnungsbeträge.
Mängel, die auch bei sorgfältiger Eingangsprüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind unverzüglich nach Entdeckung zu rügen. Bei Auftreten von Mängeln ist die Be- bzw. Verarbeitung sofort einzustellen. Sachmängelansprüche verjähren in 12 Monaten. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz längere Fristen zwingend vorschreibt, insbesondere für Mängel bei einem Bauwerk und bei einer Ware, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet wurde und dessen Mängelhaftigkeit verursacht hat, sowie bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- 7.3 Bei berechtigter, unverzüglicher Mängelrüge nehmen wir mangelhafte Formplatine zurück und liefern an ihrer Stelle Ersatz; stattdessen sind wir berechtigt nachzubessern. Nur wenn wir diesen Pflichten nicht nachkommen, stehen dem Käufer die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu. In den Fällen, in denen wir eine Garantie übernommen haben, haften wir nur insoweit, als die Garantie den Zweck verfolgt, den Käufer gerade gegen die eingetretenen Schäden abzusichern.
- 7.4 Uns ist Gelegenheit zu geben, den gerügten Mangel festzustellen. Beanstandene Formplatine ist auf Verlangen unverzüglich an uns zurückzusenden; wir übernehmen die Transportkosten, wenn die Mängelrüge berechtigt ist. Wenn der Käufer diesen Verpflichtungen nicht nachkommt oder ohne unsere Zustimmung Änderungen an der bereits beanstandeten Formplatine vornimmt, verliert er etwaige Sachmängelansprüche.
- 7.5 Beratende Vorschläge für Werkstoffwahl und Eigenschaften aufgrund von eingesandten Musterzeichnungen, Beschreibungen bzw. Angaben über Verwendungszwecke erfolgen unverbindlich nach bestem Wissen, gewähren aber keinerlei Mängelansprüche bei Nichteignung.
- 7.6 Die Gewähr für das Nichtrostnen beim Transport und bei der Lagerung beim Verbraucher kann auch dann nicht übernommen werden, wenn besondere Einfetten oder eine Verpackung vorgeschrieben wurde, da insbesondere Rost durch Schwitzwasserbildung nicht mit Sicherheit verhindert werden kann.
- 7.7 Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Käufers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Käufer mit seinem Abnehmer keine Vereinbarungen getroffen hat, die über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehen. Für den Umfang der Rückgriffsansprüche gilt ferner Ziff. 7.3 letzter Satz entsprechend. Die gesetzlichen Regelungen über den Rückgriff beim Verbrauchsgüterkauf (§ 478 BGB) bleiben unberührt; Schadensersatzansprüche sind insoweit im Umfang der Ziff. 9 ausgeschlossen.
- 7.8 Nach Durchführung einer vereinbarten Abnahme ist die Rüge von Mängeln, die bei der Abnahme feststellbar sind, ausgeschlossen.
- 7.9 Bei Formplatinen, die als deklassiertes Material verkauft worden sind - z. B. sog. IIA-Material - stehen dem Käufer bezüglich der angegebenen Fehler und solcher, mit denen er üblicherweise zu rechnen hat, keine Gewährleistungsrechte zu.
- 7.10 Ausschuss bis zu 2 % der Gesamtmenge ist vom Besteller zu tragen. Innerhalb einer Toleranz von 10 Prozent der Gesamtauftragsmenge sind fertigungsbedingte Mehr- oder Minderlieferungen zulässig.

8. Eigentumsvorbehalt

- 8.1 Alle gelieferten Formplatinen bleiben unser Eigentum (Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch derjenigen Saldoforderungen, die uns im Rahmen der Geschäftsbeziehungen zu stehen. Dies gilt auch für zukünftige und bedingte Forderungen, z. B. aus Umkehrwechseln.
- 8.2 Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgen für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die be- und verarbeitete Formplatine gilt als Vorbehaltsware im Sinne Ziff. 8.1.
- 8.3 Bei Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Vorbehaltswaren mit anderen Formplatinen durch den Käufer steht uns das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Formplatine zu. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung, so überträgt der Käufer uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentums- bzw. Anwartschaftsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Formplatine, und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Unsere Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne Ziff. 8.1.
- 8.4 Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht in Verzug ist, weiterveräußern, vorausgesetzt, dass er mit seinem Abnehmer einen Eigentumsvorbehalt vereinbart und dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gem. Ziff. 8.5 und 8.6 auf uns übergehen. Zu

anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt. Als Weiterveräußerung gilt auch die Verwendung der Vorbehaltsware zur Erfüllung von Werk- und Werklieferungsverträgen.

- 8.5 Die Forderungen des Käufers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an uns abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware im Sinne der Ziff. 8.1.
- 8.6 Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zusammen mit anderen Formplatinen weiterveräußert, so wird uns die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Formplatten abgetreten. Bei der Weiterveräußerung von Formplatten, an denen wir Miteigentumsanteile gem. Ziff. 8.3 haben, wird uns ein unserem Miteigentumsanteil entsprechender Teil der Forderungen abgetreten.
- 8.7 Der Käufer ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung einzuziehen, es sei denn, wir widerrufen die Einziehungsermächtigung in den in Ziff. 2.4 genannten Fällen. Auf unser Verlangen ist er verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an uns zu unterrichten – sofern wir das nicht selbst tun – und uns die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben.
- 8.8 Zur Abtretung der Forderungen ist der Käufer in keinem Falle befugt; dies gilt auch für Factoringgeschäfte, die dem Käufer auch nicht aufgrund unserer Einziehungsermächtigung gestattet sind.
- 8.9 Von einer Pfändung oder anderen Beeinträchtigungen durch Dritte muss uns der Käufer unverzüglich benachrichtigen.
- 8.10 Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 20 %, so sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.
- 8.11 Bei Pflichtverletzungen des Partners, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach erfolglosem Ablauf einer dem Partner gesetzten angemessenen Frist zur Leistung zum Rücktritt und zur Rücknahme berechtigt; die gesetzlichen Bestimmungen über die Entbehrllichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Der Partner ist zur Herausgabe verpflichtet. Wir sind zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Partners gestellt wird.

9. Allgemeine Haftungsbegrenzung

- 9.1 Soweit in diesen Bedingungen nichts anderes geregelt ist, haften wir auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten nur bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir – außer in den Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten nur für den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden. Von dieser Regelung bleiben Ansprüche wegen Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.
- 9.2 Die Haftungsbeschränkung gilt nicht beim Fehlen einer garantierten Beschaffung, wenn und soweit die Garantie gerade bezweckt hat, den Partner gegen Schäden, die nicht an der gelieferten Formplatine selbst entstanden sind, abzusichern.
- 9.3 Die Haftungsbeschränkung gilt nicht bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung unseres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruht.

10. Haftung bei Lohnaufträgen

- Werden von uns Lohnarbeiten ausgeführt und für diese oder auch andere Aufträge Werkstoffe, Werkstoffteile, Halbfabrikate oder Werkzeugvorräten durch den Besteller zur Verfügung gestellt oder zugeliefert, so werden sie von uns mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet bzw. behandelt. Eine darüberhinausgehende Prüfungspflicht übernehmen wir nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurde und die Prüfungskosten vom Auftraggeber getragen werden.
- Bei einer evtl. Beanstandung der Formplatinen ist unsere Haftung auf die kostenlose Fertigung von Ersatz beschränkt. Sollten die Formplatinen infolge unverschuldeten Umstände oder höherer Gewalt unverwendbar werden, so kann hieraus kein Anspruch auf kostenfreie Ersatzlieferung des Materials oder Erstattung anderer Kosten durch uns hergeleitet werden.

Sollten Formplatinen wegen Materialfehler des beigestellten Werkstoffs unverwendbar werden, so sind uns die entsprechenden Bearbeitungskosten zu ersetzen. Falls Formplatinen wegen Bearbeitungsfehler unverwendbar werden, so werden wir die gleiche Arbeit an einem uns frachtfrei einzusendenden neuen Werkstoff ohne Berechnung ausführen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Ziffer 7.

11. Compliance

- 11.1 Der Vertragsschluss sowie die Vertragserfüllung erfolgen unter Beachtung aller anwendbaren nationalen, europäischen und US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften, einschließlich aller europäischen und US-amerikanischen Sanktionslisten und sonstigen Personenembargos (zusammen „Exportkontrollvorschriften“).
- 11.2 Die Beachtung und Durchführung der relevanten Exportkontrollvorschriften und sonstigen Gesetze seines Landes sowie des Landes, in welches geliefert werden soll, unterfallen dem Verantwortungsbereich des Käufers.
- Der Käufer hat den Verkäufer bei Vertragsschluss auf alle Besonderheiten, welche sich aus diesen Bestimmungen ergeben, schriftlich hinzuweisen. Der Verkäufer stellt keine Langzeitlieferantenerklärungen (LLE) dar.

- aus.
- 11.3 Der Käufer verpflichtet sich hiermit, die gelieferten Formplatinen weder zu militärischen noch nuklearen Zwecken jedweder Art zu verwenden noch diese Formplatinen an Dritte mit vorgenannten Endverwendungen zu veräußern oder auf sonstige Art und Weise direkt oder indirekt zu verschaffen und die Formplatinen oder daraus hergestellte Produkte nicht nach Russland oder Weißrussland auszuführen. Er übermittelt dem Verkäufer auf dessen Verlangen hin stets im Original sowie unverzüglich, jedoch höchstens binnen einer Frist von 10 Werktagen, die entsprechenden Endverbleibsdokumente in der durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle vorgegebenen Form.
- 11.4 Für den Fall, dass der Verkäufer nach Vertragsschluss Umstände feststellt, welche die Annahme eines möglichen oder tatsächlichen Verstoßes gegen Exportkontrollvorschriften oder die Pflichten des Käufers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern begründen, wird der Verkäufer den Kunden hierüber schriftlich in Kenntnis setzen.
- 11.5 In jedem Fall, in dem Umstände bekannt werden, welche die Annahme eines möglichen oder tatsächlichen Verstoßes gegen Exportkontrollvorschriften oder die Pflichten des Käufers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern begründen, ist ein Leistungsverzug des Verkäufers für einen angemessenen Zeitraum ausgeschlossen, um dem Verkäufer die Gelegenheit zur Überprüfung zu geben.
- 11.6 Der Käufer verpflichtet sich, die Regelungen unseres Compliance Management Systems (download unter www.bilcut.de/downloads/)
- einzuhalten.
- 11.7 Wenn tatsächliche Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften oder die Pflichten des Käufers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern festgestellt werden oder nicht ausgeschlossen werden können, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten.
- 11.8 Der Käufer verpflichtet sich, den Verkäufer von jedem Schaden freizustellen, der auf der fehlerhaften oder nichterfolgten Erfüllung der Pflichtungen des Käufers aus dieser Ziffer und ihren Unterziffern entstehen. Der Umfang der zu ersetzenen Schäden beinhaltet auch den Ersatz aller notwendigen und angemessenen Aufwendungen, die dem Verkäufer entstehen oder entstanden sind, insbesondere die Kosten und Auslagen einer etwaigen Rechtsverteidigung, sowie etwaige behördliche Ordnungs- oder Bußgelder.

12. Anzuwendendes Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Waffenkauf vom 11. April 1980.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Vertragspartner ist Hagen in Westfalen. Wir sind auch berechtigt, den Käufer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.